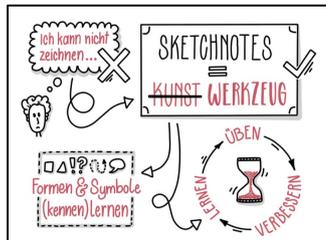


Qualifikationsphase 2020/22

P-Seminare



„Sketchnotes“ im (naturwissenschaftlichen) Unterricht

Biologie/Chemie
Tilmann Abele



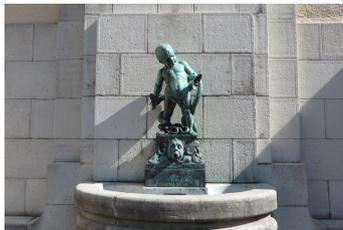
Poetry Slam / Live Art / Performance

Englisch/Theater
Elke Sandler



Archimedes & Co – Wunder antiker Technik

Griechisch/Physik
Anja Reichelt/Markus Großhauser



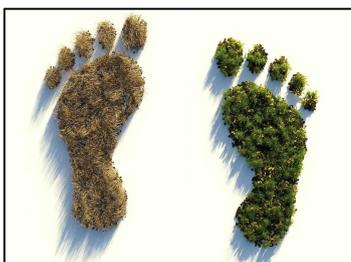
Latein rund um St. Stephan – Ein Lektüre-Band entsteht

Latein/Kath. Religion
Matthias Ferber



Erstellen eines Wettbewerbsbeitrags für „crossmedia“

Musik/Kunst
Bastian Walcher/Kristin Heller



Clever leben – Was ich alles nicht brauche!

Psychologie
Karina Staffler

P-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Rahmenthema: „Sketchnotes“ im (naturwissenschaftlichen) Unterricht

Leitfach: Biologie/Chemie

Lehrkraft: StR Tilmann Abele

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Im ersten Halbjahr werden wir uns mit wesentlichen Aspekten der Berufs- und Studienorientierung auseinander setzen. Aber auch im laufenden Projekt bekommen wir einen Einblick in unterschiedliche Berufsfelder. Daneben werden wir bereits im ersten Halbjahr mit der Projektplanung und ersten Schritten der Projektarbeit beginnen.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Sketchnotes sind mit Bildern und Skizzen angereicherte Notizen. Diese Methode der Mitschrift verbindet Skizzen / Zeichnungen (Sketch) mit Notizen (Notes).

Sketchnotes sehen nicht nur besser aus als normale Notizen, sondern sie sind auch bessere Gedankenstützen als rein textbasierte Aufzeichnungen. Gerade visuelle Informationen werden von uns viel schneller verarbeitet als reiner Text, da das Lesen und Verstehen von Texten weit mehr Anstrengung erfordert als das Betrachten von Bildern. Egal ob im Unterricht, im Studium bei Vorträgen oder einfach nur für Einkaufslisten ist diese Art von Notizen eine tolle Methode, um das Gehörte nicht mehr so schnell zu vergessen und sich im wahrsten Sinne des Wortes ein „Bild“ zu machen.

In diesem P-Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Techniken visueller Notizen beschäftigen, um unsere Erkenntnisse in einem Handbuch für Sketchnotes von Schülern für Schüler zu veröffentlichen.

Du bist neugierig geworden und...

...bist kreativ

...zeichnest gerne (natürlich brauchst Du nicht der „Top-Künstler“ sein – denn zeichnen kann jeder!!!)

...hast Fantasie und ein gutes Vorstellungsvermögen

...bist aufgeschlossen für neue Lernansätze

...arbeitest gerne in Teams

...hast dich schon immer gefragt, warum die meisten Mitschriften so langweilig aussehen

...dann bist du genau richtig in diesem P- Seminar.

Der Besuch des Seminares ist nicht an die Belegung des entsprechenden Fachunterrichtes gebunden.



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Medienschaffende
- Graphiker und Illustratoren
- Druckereien

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung• Referate zur Berufs- und Studienorientierung• Planung (und Durchführung) von Praktika• Einführung in die Grundlagen der Animationssoftware• Einführung in Projektarbeit• Erstellen eines Zeitplans
11/2	Projekt: „Sketschnotes“ im (naturwissenschaftlichen) Unterricht <ul style="list-style-type: none">• Kontaktaufnahme und Besuche externer Partner• Kontaktaufnahme mit der Druckerei• Recherche und Arbeit der Einzelgruppen• Vorstellen der Ergebnisse• Erprobung und Evaluation der Ergebnisse
12/1	<ul style="list-style-type: none">• Fertigstellen der Projekte• Veröffentlichen des Handbuchs• Vorbereitung der Abschlusspräsentation• Abschlussgespräche und Selbstreflektion• Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (Im Januar 2022)

P-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Rahmenthema: „Poetry Slam / Live Art / Performance

Leitfach: Englisch/Theater

Lehrkraft: OStR Elke Sandler

Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufswahl – die in allen P-Seminaren Thema sind - werden schwerpunktmäßig in 11/1 behandelt.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Beeinflusst von der Performance Kunst, von der Aktionskunst und vom Happening, als Bereiche der bildenden Kunst der 60er und 70er Jahre, entwickelte sich seit den 90er Jahren eine Performancekunst mit Theatermitteln, die sogenannte **Live Art oder das Performancetheater**. Das Performancetheater befasst sich mit der realen Wirklichkeit, spielt mit ihr und stellt sich mit ihr in eine Beziehung, die beim Zuschauer neue Sehweisen eröffnet, ihn überrascht und provoziert. Die Darstellungsformen reichen vom komplexen Schauspielen bis zum Nicht-Spielen, z.B. der Möglichkeit, sich selbst darzustellen. Um Performancetheater zu machen, muss man also kein guter Schauspieler sein. Performancetheater überschreitet die Grenzen des Theaters und bedient sich bei anderen Künsten: Weitere Darstellungsmittel kommen aus dem Tanz, aus der Musik (Klänge, Geräusche), aus der bildenden Kunst (Skulptur, Videokunst, Photographie) oder aus der Literatur (Poetry Slam).

Beim **Poetry Slam** werden selbstgeschriebene Texte vorgetragen, wobei der Vortrag durch bewusste Selbstinszenierung des Vortragenden ergänzt wird.

In diesem Seminar wollen wir ein **Theaterprojekt mit den Mitteln des Poetry Slam und der Performance** erarbeiten. Hierfür werden wir verschiedene Darstellungsformen der Performancekunst und des Performancetheaters kennenlernen und ausprobieren. Außerdem wollen wir uns mit dem **Schreiben und der Inszenierung von selbst verfassten Texten in englischer oder auch deutscher Sprache** beschäftigen.

Theatererfahrungen sind für dieses Seminar nicht notwendig. Alle können mitmachen!

Der Besuch des Seminares ist nicht an die Belegung des entsprechenden Fachunterrichtes gebunden.



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Intensive Kooperation mit dem **Staatstheater Augsburg** während der drei P-Seminar-Semester

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen von Studienmöglichkeiten und Berufsfeldern• Entdecken eigener Fähigkeiten und Neigungen (z.B. durch Persönlichkeitstests)• Bewerbertraining (Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräche, die Persönlichkeit stärkende Spiele und Übungen aus dem Schauspieltraining)• Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung <u>Exkursionen zur Berufsorientierung</u>• Besuch der Universität Augsburg oder München• Besuch im TIP (Informationszentrum des Stadtjugendrings)• Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Vortrag• <u>Beginn der Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg:</u>• Führung durch ein Theater• Mitarbeiter/innen des Staatstheaters Augsburg stellen ihre Berufe vor: Schauspieler, Regisseur, Intendant, Dramaturg, Theaterpädagogin, Tänzer, Lichtdesigner, Bühnen-, Masken- und Kostümbildner, Souffleur, Sänger etc.
11/2	Projekt: Poetry Slam - Performance <p>In diesem Seminar werden wir verschiedene Werke der Performancekunst kennenlernen und ausprobieren. Auf der Grundlage eines körperlichen und stimmlichen Schauspiel- und Theatertrainings bestehend aus Theaterspielen, Theaternummern und Theaterübungen, die Lust und Spaß machen, werden Wahrnehmung, körperliche und sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Präsenz, Gruppengefühl und Phantasie geschult und erweitert. In angeleiteten oder selbständigen Prozessen des kreativen Schreibens werden die Teilnehmer/innen zum Verfassen eigener Texte angeregt, die dann in einem Poetry Slam vorgetragen werden.</p> <u>Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg</u> <p>Wir begleiten zwei Theaterproduktionen am Staatstheater Augsburg (Workshop, Gespräch mit dem Regieteam, Besuch einer Probe und je einer Aufführung); wir besuchen mehrere andere Theateraufführungen und mindestens einen Poetry Slam Abend.</p>
12/1	<p>In einer Gruppenarbeitsphase wird jedes Team einige der in 12/1 selbst verfassten Texte aussuchen und sich für geeignete Darstellungsformen aus der Performancekunst entscheiden. Für die Performance/Aufführung vor Publikum schließlich wird die Gruppe Aufgaben aus dem Kulturmanagement übernehmen müssen, wie die Erstellung und den Druck eines Plakats, das Schreiben des Programmheftes, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Organisation der Theaterveranstaltung selbst.</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Projektergebnis soll eine öffentliche Performance mit Poetry Slam sein.• Das Projekt wird bei der P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (Im Januar 2022) vorgestellt.• Kooperation mit dem Staatstheater Augsburg: Präsentation der Performance für andere Schulen im Staatstheater (Januar 2022)

P-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Rahmenthema: Antike Technik –
Archimedes & Co. - Wunder antiker Technik

Leitfächer: Griechisch, Physik **Lehrkräfte:** OStRin Reichelt, OStR Großhauser

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden schwerpunktmäßig in 11/1 behandelt werden, aber auch im Projektverlauf sind Begegnungen mit Berufen aus dem Bereich der Hochschule (Fakultät Physik), des Museums und des Handwerks angedacht.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Griechische Wissenschaftler haben in der Antike eine Vielzahl erstaunlicher physikalischer Entdeckungen und Erfindungen hervorgebracht, die literarisch belegt sind. Während Konstruktionen wie die Archimedische Schraube oder der Flaschenzug weitgehend bekannt sind, dürfte kaum jemand wissen, dass in antiker Zeit u.a. bereits eine Taschenuhr, eine Alarmanlage für Türen, eine Art Kuckucksuhr, Verkaufsautomaten, Orgeln und sogar ein Roboter existierten. Aus den Gebieten der Hydraulik, Statik, Hydrostatik, der Hebelgesetze und der Astronomie entstammen nicht nur diverse Maschinen, die Tätigkeiten des Alltags erleichterten, sondern auch etliche Erfindungen, die aus einer Art Spieltrieb der Wissenschaftler entstanden und das Erstaunen und Vergnügen der Menschen hervorriefen.

Ziel des Seminars ist eine Sonderausstellung im Römischen Museum Augsburg, die sich einer Auswahl dieses Schatzes widmen wird. Es sollen Erklärungsplakate, Nachbauten und multimediale Präsentationsformen entstehen, die einen für den unkundigen Betrachter nachvollziehbaren Einblick in die Welt antiker Wissenschaft und Technik ermöglichen. Dazu werden wir zunächst aus der Vielzahl der antiken Erfindungen interessante repräsentative Beispiele aussuchen und ihrer Funktionsweise und Entwicklung auf den Grund gehen, auch indem wir die grundlegenden literarischen Quellen dazu in den Blick nehmen. Bei der Realisierung v.a. der Nachbauten werden wir uns von Fachleuten anleiten und unterstützen lassen. Ein Besuch in einem geeigneten Museum soll zeigen, wie unser Thema öffentlichkeitswirksam präsentiert werden kann.

Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für die Geschichte der Technik im Allgemeinen und die Lebenswirklichkeit der Antike interessieren und Lust haben, gemeinsam mit Mitarbeitern des Römischen Museums eine wissenschaftlich fundierte Ausstellung mit konventionellen und digitalen Elementen zu gestalten. Sprachkenntnisse im Griechischen sind willkommen, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme, da die Beschäftigung mit den Texten nur einen Baustein unter vielen darstellen wird.

Der Besuch des Seminares ist nicht an die Belegung des entsprechenden Fachunterrichtes gebunden.



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Römisches Museum Augsburg
- Schreinerei
- Vertreter der physikalischen Fakultät der Universität Augsburg
- Druckerei Pinus-Druck

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	<p>Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Auftakt: Gruppe werden, Ziele definieren, Zeitpläne vereinbaren • Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung innerhalb der Gruppe • Erkundungen in unterschiedlichen Berufsfeldern • Planung (und Durchführung) von Praktika • ggf. individuelle Teilnahme an Tests bzw. Trainingsmaßnahmen • ggf. erste Recherchen im Bereich des Seminarthemas • Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung • Planung (und Durchführung) von Praktika
11/2	<p>Projekt: Archimedes & Co. - Wunder antiker Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekannt werden mit dem Themenfeld der Technikgeschichte der Antike • Besuch im Römisches Museum Augsburg und im Deutschen Museum München • Kooperation mit den externen Partnern • Erstellung eines Konzepts für die Organisation und Gestaltung der Ausstellung • Aufgabenverteilung innerhalb der Seminargruppe • Recherche und Erarbeitung der Einzelbeiträge
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Besuch im Archimedes-Museum für antike Technik in Olympia/Griechenland • Abgleich der Arbeitsergebnisse • Vorbereitung des technischen Ablaufs • Planung und Durchführung der Ausstellung • Planung und Durchführung der Ausstellungseröffnung im Januar 2022 • Nachbereitung im Plenum und Abschlussreflexionen zum Verhältnis von Berufsorientierung und Projektarbeit • Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2022)

P-Seminars im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Rahmenthema: Latein rund um St. Stephan – Ein Lektüre-Band entsteht

Leitfach: Latein/Kath. Religion

Lehrkraft: StD Matthias Ferber

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

Die für jedes P-Seminar vorgesehene Berufs- und Studienorientierung wollen wir vertieft im ersten Halbjahr des Seminars bearbeiten. Wir organisieren uns als aktive, zielorientierte und kommunikationsfähige Gruppe: So erkunden wir Berufsfelder, Bildungswege und Bildungsinstitutionen, Bewerbungsformen und unsere eigenen „Karriere“-Vorstellungen auf vielfältige Weise. Außerdem planen wir unser Praktikum. Zudem nehmen wir Kontakte mit der Agentur für Arbeit und universitären Einrichtungen auf.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

Unser Gymnasium "bei St. Stephan" ist rundum von Latein umgeben: Ein Römerstein vor dem Sekretariat, Inschriften in Kirche, Internat und Kloster, eine lateinische Sonnenuhr im Seminarhof, zahllose Texte von und über St. Stephan auf Latein ... – Kirche, Kloster und Schule und eine reiche Schulgeschichte auf einst römischem Boden bieten eine Fülle an kürzeren und längeren, älteren und neueren lateinischen Texten rund um St. Stephan. Sie kennenzulernen heißt auch: Augsburgs Stadtgeschichte erleben, das „Benediktinische“ besser verstehen, europäische Kulturgeschichte erfassen, die eigene Schule tiefer wahrnehmen ...

Zugleich weist das neu aufwachsende neunjährige Gymnasium in der Jahrgangsstufe 10 ab dem Schuljahr 2022/23 im Fach Latein das Lektürethema „Rom und Europa“ auf: Hier sollen nachantike Texte aller Art, darunter auch Inschriften, christliche Texte und Lebensbeschreibungen, auf dem Hintergrund einer 2000-jährigen europäischen Kulturgeschichte die Kontinuität des Lateinischen von der Antike bis zur Gegenwart lebendig werden lassen.

Dies machen wir uns zu Nutze, denn all das hat St. Stephan in reichem Maße zu bieten. In einem Lektüre-Band wollen wir in kluger Auswahl das Beste zusammentragen und für den Lektüre-Unterricht der Mittelstufe sprachlich und inhaltlich aufbereiten. Dann aber muss auch die Gestaltung des Bandes in Text und Bild geleistet werden und die Drucklegung erfolgen. Zum Schuljahr 2022/23 wird auf jeden Fall mit dem neuen Lehrplan auch ein nagelneues Lektüre-Bändchen für St. Stephan vorliegen und den Unterricht der 10. Klasse bereichern.

Auf dem Weg zu diesem Ergebnis arbeiten wir eng mit Bibliotheken und Archiven zusammen. Die Zusammenarbeit mit der Abtei St. Stephan wird ebenfalls sehr intensiv sein: Vom Erfassen der Glockeninschriften im Glockenstuhl des Kirchturms über eine kundige Auswahl bis heute interessanter benediktinischer Texte bis zur Nutzung des Klosterarchivs wird diese Kooperation reichen.

Für das Team benötigen wir folglich nicht nur an Kulturgeschichte Interessierte und aufgeschlossene Lateinerinnen und Lateiner, die gerne einmal außerhalb der antiken Texte tätig werden wollen, sondern auch Teilnehmer mit Organisationsgeschick, mit Freude an Büchern und Recherche, Kenntnissen im Computer-Layout und Interesse an der Produktion im Printbereich. Deshalb gilt: Der Besuch des Seminars ist nicht an die Belegung des Fachunterrichtes (in Latein) gebunden. Eng verknüpft ist die Teilnahme umso mehr mit: Interesse an St. Stephans Schulgeschichte und an Augsburger Stadtgeschichte, Lust am Nachdenken über unterrichtstaugliche Lehrmittel und Begeisterung dafür, eine Buchproduktion einmal in allen Schritten vom Konzept bis zur Auslieferung mitzubegleiten.

Wer schon einmal St. Stephans lateinische Gründungsurkunde aus dem Jahr 969 anschauen möchte:
<http://www.abtei-st-stephan.de/kloster/das-kloster/geschichte/damenstift.html>



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Stadtarchiv Augsburg (Zentralarchiv für die Augsburger Stadtgeschichte), Augsburger Staats- und Stadtbibliothek (mit reichen Buchbeständen ab 1500), Stiftsarchiv der Abtei St. Stephan
- Professur für Klassische Philologie und Wirkungsgeschichte der Antike der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Prof. Dr. Gernot Michael Müller)
- Druckerei Pinus-Druck (Frauentorstraße) im Rahmen der Buchproduktion
- vielfältige Außenkontakte im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung (BuS)

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	<p>Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Auftakt: Gruppe werden, Ziele definieren, Zeitpläne vereinbaren • Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung innerhalb der Gruppe • Erkundungen und Exkursionen in unterschiedlichen Berufsfeldern • Planung und regelmäßige Arbeit am Seminar-Portfolio • ggf. individuelle Teilnahme an Tests bzw. Trainingsmaßnahmen • Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung • Planung (und Durchführung) von Praktika • Kontaktaufnahmen zur Quellenerschließung von lateinischen Texten rund um St. Stephan • Projektplanung für die Edition des Lektüre-Bandes
11/2	<p>Projekt: Latein rund um St. Stephan – Ein Lektüre-Band entsteht</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitreichende Recherche und Zugänglichmachung von Text- und Bildmaterialien aller Art zum Themenkreis „Latein rund um St. Stephan“ • Konzeptentwicklung für einen lehrplan-kompatiblen lateinischen Lektüreband, auch im Vergleich mit vorliegenden Unterrichtsmaterialien ähnlicher Art • Textauswahl, sprachliche und inhaltliche Erschließung • Manuskripterstellung, Produktionsabsprachen, Aufbereitung der Druckvorlagen (Texte, Abbildungen, sprachliche Register u.v.m.) • Klärung von Finanzierung und verlegerischer Realisierung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der abschließenden Schritte der Buchproduktion • Präsentation des Lektüre-Bandes an der Schule (z.B. in der Fachschaft Latein) • Campustag an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt (spätestens im November des Semesters 12/1; darin: Studienberatung, Vorlesungsbetrieb, Bibliothekserkundung) • Nachbereitung im Plenum und Abschlussreflexionen zum Verhältnis von Berufsorientierung und Projektarbeit • Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (im Januar 2022)

P-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Rahmenthema: Erstellen eines Wettbewerbsbeitrags für „crossmedia“

Leitfach: Musik/Kunst **Lehrkraft:** OStR Bastian Walcher, StR Kristin Heller

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

grundlegende Hinweise zur Gestaltung der Berufs- und Studienorientierung in 11/1

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

crossmedia“ (<http://www.crossmedia-festival.de/>) ist ein Wettbewerb für Schüler, angesiedelt im Bereich der Neuen Medien. Schirmherr des Wettbewerbs ist das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. crossmedia bietet die Möglichkeit, die eigene Sicht der Kommunikation und Gestaltung von Worten, Bildern und Tönen darzustellen und zu präsentieren. Man kann Projekte in folgenden Sparten einreichen:

- Foto · Grafik · Layout
- Sprache · Text · Präsentation
- Games · Mixed Electronics
- Musik · Sound · Clip
- Apps · Webs
- Short Film
- 3D

crossmedia wird veranstaltet von der LAG Neue Medien e.V. und den Landesbeauftragten für den Computereinsatz im Unterricht der Fächer Kunst, Musik und Deutsch, gefördert und beauftragt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die BLM, in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk.

Dieses Seminar bietet sich an für Schüler, die gerne kreativ mit digitalen Medien arbeiten. Hier können sie ihr Neigungsgebiet in einem größeren und präsentablen Projekt konkretisieren und befinden dazu in einem Kreis von Schülern mit ähnlich gelagerten Interessen. So bietet der Austausch der Schüler untereinander wichtige Anreize und Informationen, weswegen Präsentationen in der ersten Phase des Seminars zu den essentiellen Bestandteilen zählen, in welchen die Schülerinnen und Schüler sowohl direkte Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten.

Die Konkretisierung eines Ansatzes in einem letztendlich daraus erwachsenen Wettbewerbsbeitrag erfordert Reflexion und die Bewältigung von Problemstellungen, wozu die Entwicklung und Dokumentation von Zwischenphasen nützlich ist. Alle diese Dokumentationen, Materialien und Resultate können letztlich eine eventuelle Bewerbungsmappe für eine weitere mediale Ausbildung nach der Schule entscheidend bereichern.

Der Besuch des Seminares ist nicht an die Belegung des entsprechenden Fachunterrichtes gebunden.



Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Bayerischer Rundfunk
- Ballonmuseum Gersthofen
- ...

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über:

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen unterschiedlicher Studienmöglichkeiten• Kennenlernen unterschiedlicher Berufsfelder• Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung• Planung (und Durchführung) von Praktika
11/2	Projekt: Crossmedia-Wettbewerb <ul style="list-style-type: none">• Einführung: Ablauf, Zielsetzung und Bewertungsformen des Seminars <p>Diese Phase des Seminars wird stark von den Schülern selbst geprägt, die als „Experten“ auf ihrem Gebiet Mitschüler und Lehrer an ihrem Wissen partizipieren lassen sollen. Dazu dienen Präsentation bisheriger Arbeiten und Projekte, wobei die Arbeitstechniken, Vorgehensweisen und Spezialitäten erläutert werden. Ebenso sollen der Einsatz und die Möglichkeiten der verwendeten Programme möglichst klar und verständlich erklärt und demonstriert werden, damit die Mitschüler davon profitieren können, aber auch, um die eigene Einstellung reflektieren zu können.</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung exemplarischer Arbeiten• Themenfindung und Organisation eventueller Zusammenarbeit.• Vereinbarung individueller Schwerpunkte der digitalen Arbeit, eventuell Verknüpfungspunkte mit nicht-digitalen Kunstwerken oder Druckwerken, die als Anregung und Erweiterung der eigenen Arbeit dienen könnten
12/1	<ul style="list-style-type: none">• Ausarbeitung der Wettbewerbsthemen• Zwischenpräsentationen• Fertigstellung der Wettbewerbsbeiträge in Theorie und Praxis• Konzeption möglicher Abschlusspräsentationen• regelmäßige Besprechungen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern und in der Gruppe• Eventuell können präsentable Zwischenergebnisse zum Einsendeschluss Ende September /Anfang Oktober eingereicht werden, ein eventuelles Feedback der Juroren könnte dann die eigene Weiterentwicklung befördern• Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (Im Januar 2022)

P-Seminar im Abiturjahrgang 2020/22



Rahmenthema: "Clever leben - was ich alles nicht brauche!"

- ein erlebnispädagogisches Projekt für die Schule entwickeln

Leitfach: Psychologie

Lehrkraft: StDin Karina Staffler

Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

I. Allgemeine Berufs- und Studienorientierung (11/1)

In bewährter Form mit Praktikum, geva-Test, Fr. Schleff, kursintern, Teilnahme an der Vocatium-Messe, persönliches Ziel- und Abschlussgespräch. Je nach Bedarf soll das Thema auch in der 12. Klasse noch aufgegriffen werden.

II. Projektarbeit (11/2 – 12/1)

"Glücklich sind die Menschen, wenn sie haben, was gut für sie ist." (Sokrates)

- Wer fragt sich manchmal, warum unsere Mülldeponien immer mehr überquellen?
- Wer fragt sich manchmal, was man machen würde, wenn das Internet plötzlich nicht mehr ginge?
- Wer fragt sich manchmal, ob man wirklich all die Dinge braucht, die man hat?
- Wer fragt sich manchmal, was einen wirklich glücklich macht?

Wer Lust hat, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und sie zu vertiefen, der oder die könnte in diesem Seminar richtig sein! Ob es um den sog. "ökologischen Fußabdruck" geht, Vermeidung von (Mikro-)Plastik, ein gesundes Leben zwischen Stress und Erholung, bewusstem, nachhaltigen Shopping oder offline-Qualitäten - in diesem Projekt könnt ihr euch damit auseinandersetzen.

Aufbauend auf euren Recherchen bzw. Erlebnissen bei der gemeinsamen Kennenlern- und Einstiegsfahrt gleich zu Beginn der Q11 entwickelt ihr ein erlebnispädagogisches Projekt (also eher handlungsbezogen, als rein kognitiv), das ihr an unserer Schule durchführt. Dazu könnt ihr euch Unterstützung holen bei externen Partnern wie der Lokalen Agenda Augsburg, bei der Augsburger Umweltstation, bei den Wildnispädagogen von Allgäuscout oder anderen.

Wer Fragen hat oder mehr wissen will, kann sich an Frau Staffler wenden.

Der Besuch des Seminares ist nicht an die Belegung des Profulfaches Psychologie gebunden.



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Außerschulische Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

- Lokale Agenda (Forum Plastikfreies Augsburg u.a.)
- Augsburger Umweltstation
- Allgäuscout
- Werkstatt Solidarische Welt

Qualifikationsnachweis:

Am Ende des Seminars wird über die geleistete Arbeit ein Zertifikat ausgestellt über

- die kennengelernten Berufsfelder,
- das Projekt und die darin übernommenen Tätigkeiten und
- die gezeigten Kompetenzen (Fach-, Methoden, Sozial-, Selbstkompetenz).

Zeitplan im Überblick:

11/1	<p>Studien- und Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Teilnehmer/innen • Übungen zur Überwindung von Hemmungen, auf Fremde zuzugehen • Teilnahme an den schulinternen Bausteinen zur Berufs- und Studienorientierung • Planung (und Durchführung) von Praktika • Zielgespräch • Vorstellung von drei Berufsfeldern (ggf. über ein Erklärvideo) • Kommunikation über individuelle Schwerpunktinteressen zum Thema Nachhaltigkeit und glücklichem Leben (ohne Konsumorientierung)
11/2	<p>Projekt: Clever leben - was ich alles nicht brauche!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausprobieren und Kennenlernen von verschiedenen Aspekten eines glücklichen Lebens sowie den Grundlagen der Erlebnispädagogik (wissenschaftliche Erkenntnisse und subjektive Erfahrungen) • Eruierung von Aspekten und Bereichen, wo sich die eigene Lebensweise hinterfragen lässt • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes, über den man sich vertieft informiert (z.B. Möglichkeiten zu plastikfreiem Leben, Menschen die autark in der Natur leben, ökologischer Fußabdruck, Work-Life-Balance, Waldbaden, Müllvermeidung, Recycling, philosophische Ansätze über Glück bzw. flow (Csikszentmihalyi) etc.) • gegenseitige Präsentation • Beziehen der Erkenntnisse auf unser Schulleben und möglicher Verbesserungen, ggf. Kooperation mit der AG Umwelt • gemeinsames Entwickeln eines erlebnispädagogischen Projekts für die Schule, ggf. Durchführung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Projekts, wenn nicht in 11/2 • ggf. Initiierung von (weiteren) Veränderungen an der Schule (SL, SMV, Schulforum etc.) • Auswertung des Projekts • Auswertung von Praktikumserfahrungen und ggf. weitere Berufsorientierung • individuelles Auswertungsgespräch • Beitrag zur P-Seminar-Abschlussveranstaltung „Projekte ans Licht“ (Im Januar 2022)